

Unit 1³

Formen von Arbeitsgemeinschaften in digitalen Netzen

Hierbei handelt es sich um die Erstellung von Arbeitsmethoden und Herangehensweisen, mit deren Hilfe der Informationsaustausch in digitalen (aber auch sogenannten "analogen") Netzen, bzw. Kommunikationssystemen verbessert werden soll.

1. Phase:

Analyse der schon bestehenden Formen der Kommunikation- und Informationslinien bzw. Systemen sowie die geschichtliche Aufarbeitung einzelner Begriffe (Netze, Knotenpunkte etc. bis hin zu Cyberspace) und ihrer technischen Realisierung sowie ihrer Erweiterung. Diese Analyse soll schon durch Benutzung dieser Netze und Systeme erweitert werden.

Es ist also notwendig, gleichzeitig die erworbene Erfahrung praktisch umzusetzen. Hier ist auch die enge Zusammenarbeit mit den anderen Teilbereichen von HILUS sehr wichtig. Die Realisierung dieses Teilbereiches soll in den drei Monaten, die als "Testlauf" von Hilus bezeichnet werden können, stattfinden. In diesem "Testlauf" sollen auch verschiedenste Arbeitsformen, die sich aus der Analyse ergeben, direkt getestet werden (das beinhaltet natürlich die Mitarbeit verschiedenster Personen). Ein weiterer Schwerpunkt der dieser Phase ist die qualitative Analyse des Informationsflusses in den verschiedenen Systemen (aber auch Gegenüberstellung mit sogenannten quantitativen Systemen, zB. Piazza Virtuelle und ihre Auswirkungen) Hier sollen auch immer wieder "Netztage" oder Wochen praktiziert werden, wo ein intensiver Informationsaustausch mit Personen und Gruppierungen aus allen Sparten (Künstler, Theoretiker, Wissenschaftler, etc.) stattfinden soll. Dabei können auch kleinere Projekte an die Öffentlichkeit gehen.

2. Phase:

Aufgrund dieser Analyse soll ein technisches sowie ein theoretisches Konzept für den späteren regulären Betrieb von HILUS erarbeitet werden. Wobei auch hier die praktische Arbeit mit den Systemen und Netzen sehr wichtig ist. Dies beinhaltet auf der technische Seite die logisch richtige Auswahl der anzuschaffenden Geräte im Rahmen der finanziellen Mitteln, aber auch die theoretische Einbindung von HILUS in die bestehenden Netze bzw. Systeme (HILUS als Knotenpunkt ?, Verteiler ?, Dezentralisierung, bis hin zur Frage der notwendig eines örtlich gebunden Büros).

Das ist nur eine grobe Übersicht des zu bearbeitenden Themenbereichs, die sicherlich noch stark erweitert werden muß. Aber sie beinhaltet einige Ansatzpunkte, die mir für das Projekt UNIT-1 sehr wichtig erscheinen.